

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die zweite Partie der Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Neuenburg wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Das Vorausmaß, die Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Herren Béguin & Rychner, Architekten, place des Halles 9 in Neuenburg, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ bis und mit dem 22. April nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 9. April 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Adjunkten des eidgenössischen Fabrikinspektors für den III. Krets mit Sitz in Schaffhausen wird hiermit wegen Demission des bisherigen Inhabers zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt bis auf weiteres Fr. 3000—3500 nebst der reglementarischen Reiseentschädigung. Bewerber haben sich auszuweisen über tüchtige allgemeine Bildung, speciell auch über die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sowie über mechanisch-technische Ausbildung.

Anmeldungen sind bis zum 30. April 1895 dem unterzeichneten Departement schriftlich einzusenden.

Bern, den 9. April 1895.

Schweizerisches
Industrie- und Landwirtschafts-Departement:
Deucher.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Fortverwalters in **Andermatt** neu zu besetzen.

Offiziere, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen bis zum **30. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 5. April 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kanzlisten** beim eidgenössischen Auswanderungskommissariat ist zu besetzen.

Kenntnis des Deutschen und Französischen unerlässlich.

Anmeldungen sind bis zum **20. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 2. April 1895.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abteilung Auswanderungswesen.**

Stelle-Ausschreibung.

Die seit 1. April 1894 provisorisch besetzte Stelle des Buchhalters und Kassiers des Festungsbureaus in **Andermatt** wird anmit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese mit Fr. 3500 besoldete Stelle haben ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis zum **12. dies** schriftlich einzureichen.

Bern, den 2. April 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Bourg de Conthey (Wallis). Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Briefträger in Langnau (Bern). Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postablagehalter und Briefträger in Planchettes (Neuenburg). Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Briefträger in Wolhusen (Luzern). Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 7) Posthalter in Stein a. Rh. (Schaffhausen). Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 8) Briefträger und Bote in Mollis (Glarus). Anmeldung bis zum 23. April 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-

- 1) Controleur bei der dem Hauptzollamt am badischen Bahnhof in Basel unterstellten Zollabfertigungsstelle für den Postverkehr. Genaue Kenntnis des Zolldienstes erforderlich. Anmeldung bis zum 13. April nächsthin bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 16. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Briefträger in Vevey. Anmeldung bis zum 16. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 16. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Briefträger und Packer in Arosa (Graubünden). Anmeldung bis zum 16. April 1895 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 6) Zwei Telegraphisten in Lausanne. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 13. April 1895 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

- 8) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Bern. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 13. April 1895 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in Bern.
- 8) Telegraphist in Stein a/Rh. (Schaffhausen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 13. April 1895 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

 **Bedeutende Preisermässigung.** 

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz.

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

Herausgegeben und redigiert von **A. Furrer**, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und ausser der Bundesverwaltung.

3 Bände (156 Bogen gr.-8°) statt Fr. 62 broschiert in 3 soliden Glanzleinwandbänden zu Fr. 25, in feinen Halblederbänden statt Fr. 70 Fr. 30.

Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 15.

Bern, den 10. April 1895.

I. Allgemeines.

225. (^{15/95}) **Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Wertverhältnis der *österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung* für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen vom 1. April 1895 an bis auf weiteres festgesetzt worden zu:

1 fl. österr. W. \doteq 2,0544 Franken.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

226. (^{15/95}) **Belgisch-deutscher Verbandsgütertarif Teil I, Abteilung A. Nachtrag III.**

Teil I, Abteilung B. Nachtrag II.

Zum Verbandsgütertarif (Teil I) für die belgisch-deutschen Eisenbahnverbände, vom 1. Januar 1893, tritt am 1. April 1895 ein Nachtrag III zur Abteilung A (Reglement) und ein Nachtrag II zur Abteilung B (Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation und Nebengebühren) in Geltung. Der Nachtrag zur Abteilung A enthält Änderungen und Ergänzungen der zusätzlichen Bestimmungen u. a. auch in betreff der Beförderung von Kunst-

gegenständen und dergleichen, und der Nachtrag zur Abteilung B verschiedene Änderungen der Allgemeinen Tarifvorschriften und der Güterklassifikation. (Nachträge kostenfrei.)

Straßburg, den 3. April 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 227.** (^{15/95}) *Reglement betreffend Fahrbegünstigungen für Krankenschwestern von Diakonissenanstalten, vom 1. September 1894.*
Ergänzung.

In das genannte Reglement werden mit Gültigkeit vom 1. Mai 1895 an die „Gesellschaft von der Göttlichen Liebe in Ilanz“ und das „Schwestern-Institut Baldegg“ neu aufgenommen.

Luzern, den 6. April 1895.

Direktion der Gotthardbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

B. Verkehr mit dem Auslande.

- 228.** (^{15/95}) *Personen- und Gepäcktarif Württemberg — Schweiz, vom 1. Januar 1889. Ergänzung.*

Mit 1. Mai 1895 treten im oben bezeichneten Verkehr direkte Personen- und Gepäcktaxen zwischen der Station Männedorf einerseits und Friedrichshafen, Stuttgart und Tübingen anderseits in Kraft.

Zürich, den 6. April 1895.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 229.** (^{15/95}) *Gütertarif Basel S C B — Central- und Westschweiz, sowie Gotthardbahn, vom 1. Juni 1892.*

Der in unserer Bekanntmachung Nr. 21 des Publikationsorgans Nr. 2, vom 9. Januar 1895, auf den 10. April 1895 gekündete Reexpeditionstarif J für gereinigtes Petroleum bleibt bis auf weitere Anzeige noch in Kraft.

Basel, den 8. April 1895.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

230. (15/95) *Interner Gütertarif der Visp-Zermatt-Bahn, vom 1. Mai 1895. Nachtrag II.*

Zum obgenannten Tarif tritt mit 1. Mai 1895 der Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält einen Ausnahmetarif für den Transport von Brennholz.

Bern, den 1. April 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

231. (15/95) *Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit V S B), vom 1. November 1892. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 9 für Cement.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird der Ausnahmetarif Nr. 9 für Cement durch Aufnahme folgender Stationen und Taxen ergänzt:

	<i>Allmendingen.</i>	<i>Blaubeuren.</i>	<i>Ehingen a/D.</i>
Au (St. Gallen)	80	82	79
Heerbrugg	82	83	81
Mörschwil	78	80	77
Rebstein	83	85	82
Sevelen	96	98	95

St. Gallen, den 9. April 1895.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

232. (15/95) *Transporte von gußeisernen Röhren ab Angleur nach Sion.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird für den Transport von gußeisernen Röhren in Wagenladungen von 10000 kg. ab Angleur (Raccordements) nach Sion für die Strecke Basel — Sion eine ermäßigte Taxe von Fr. 16. 52 per Tonne im Rückvergütungswege gewährt.

Bern, den 9. April 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

233. (15/95) *Österreichisch-ungarisch-französischer Eisenbahnverband. Ausnahmetarif für die Beförderung von Eilgütern mit Schnellzügen Wien K E B — französische Ostbahn. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1895 tritt unter Aufhebung des bisherigen Tarifs vom 1. April 1893 eine Neuausgabe in Kraft.

St. Gallen, den 8. April 1895.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Ausnahmetaxen.

234. (15/95) *Österreichisch-ungarisch-französischer Transitverkehr.* *Taxen für Holzstoffsendungen Josefhütte — Genf transit.*

Mit 1. Mai 1895 gelangt für Transporte von Holzstoff, Holzzellstoff, Cellulose, nicht in Form von Pappdeckeln, in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro Wagen und Frachtbrief oder hierfür zahlend von Josefhütte (Böhmen) nach Genf transit (Frankreich in Bestimmung nach Culoz und weiter und Bourg und weiter) ein Frachtsatz von Fr. 28. 50 pro 1000 kg. zur Einführung.

Zürich, den 9. April 1895.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

235. (15/95) *Süddeutscher Verband für den Verkehr mit Stationen der Eisenbahnen in Galizien und Bukowina.*

Ausnahmetarif Teil III, Heft 4, für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Ölsaaten.

Teil II, Heft D (gemeinschaftliches Heft).

Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Eier, Erdharz, Palmkernöl und Kokosöl.

Mit Gültigkeit vom 1. April 1895 sind im süddeutschen Verband für den Verkehr mit Stationen der Eisenbahnen in Galizien und der Bukowina folgende Tarifdrucksachen erschienen:

1. ein neuer Ausnahmetarif Teil III, Heft 4, für die Beförderung von Getreide, Hülsenfrüchten, Mehl und Ölsaaten, sowie ein zugehöriger Anhang, enthaltend Kursdifferenzen; letztere sind bis auf weiteres im doppelten Betrag von den Frachtsätzen des Tarifs abzuziehen;
2. Teil II, Heft D (gemeinschaftliches Heft), enthaltend besondere Bestimmungen nebst Kilometerzeiger;
3. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Eier, Erdharz, sowie Palmkernöl und Kokosöl, vom 1. März 1893.

Karlsruhe, den 26. März 1895.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

236. (15/95) *Westdeutscher Verbandsgütertarif, Teil II, Heft 1, Seehafenausnahmetarif.*

Tarif für die Beförderung von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen.
Nachträge.

Im westdeutschen Verbandsverkehr treten mit Gültigkeit vom 1. April 1895 zum Gütertarif, Teil II, Tarifheft Nr. 1, zum Seehafenausnahmetarif,

sowie zum Tarif für die Beförderung von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen Tarifnachträge in Kraft. Dieselben enthalten nebst verschiedenen zum Teil schon früher bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen, die Einbeziehung der Station Waibstadt, sowie der Stationen Eichstetten, Endingen, Nimburg und Riegel der Kaiserstuhlbahn und können von den Dienststellen und dem Gütertarifbureau bezogen werden.

Karlsruhe, den 27. März 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

237. *(15/95) Notstandstarif für den Transport von Düngemitteln für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und den Verkehr mit andern deutschen Eisenbahnen.*

An Stelle des mit Wirkung vom 1. März 1895 für unseren Binnenverkehr eingeführten Notstandstarifs für Düngemittel ist am 1. April 1895 mit Gültigkeitsdauer bis zum 1. Mai 1897 ein Notstandstarif für unseren Binnenverkehr und den Verkehr mit der Mehrzahl der deutschen Bahnen in Kraft getreten. Weitere Auskunft erteilen die Abfertigungsstellen und das Tarifbureau.

Straßburg, den 3. April 1895.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

238. *(15/95) Gütertarif für den Verkehr von badischen und andern deutschen Stationen über Hamburg nach ostafrikanischen Hafenplätzen.*

Mit Gültigkeit vom 1. April 1895 tritt ein Tarif in Kraft für den direkten Güterverkehr von verschiedenen badischen und anderen deutschen Stationen über Hamburg nach den ostafrikanischen Hafenplätzen Tanga, Pangani, Saadani, Bagamoyo, Dar-es-Salaam, Zanzibar, Kilwa, Lindi, Mikindani, Ibo, Mozambique, Quelimane, Chinde, Beira, Delagoa-Bay (Lorenzo-Marques) und Durban (Port Natal), sowie über Delagoa-Bay nach den Stationen der niederländischen südafrikanischen Eisenbahn Johannesburg und Pretoria. Die Beförderung zur See erfolgt durch die *Deutsche Ost-Afrika-Linie*. Der Tarif enthält Gesamtfrachtsätze bis zu den genannten afrikanischen Hafen- und Binnenplätzen für alle zur Ausfuhr gelangenden Artikel in Stückgut- oder Wagenladungsfracht.

Der Tarif ist zum Preise von 40 Pfennig bei den betreffenden Verbandsstationen und dem Gütertarifbureau erhältlich. Nähere Auskunft über denselben, sowie über den Dampferfahrplan erteilen die gleichen Dienststellen.

Karlsruhe, den 26. März 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Ausnahmetaxen.

239. (15/95) Westdeutscher Verband. Frachtsätze für sterilisierte Milch.

Im westdeutschen Verbandsverbande erfolgt die Abfertigung von sterilisierter Milch zu den gleichen Ausnahmefrachtsätzen wie solche im Seehafenausnahmetarif vom 1. September 1891 für kondensierte und konservierte Milch bestehen.

Straßburg, den 2. April 1895.

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 5. April 1895:

Nachtrag II zum Verbandsgütertarif Teil I, Abteilung B, für den belgisch-deutschen Verkehr, enthaltend Änderungen der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, sowie Änderungen des Nebengebührentarifes.

Genehmigt am 6. April 1895:

Ermäßigter Frachtsatz für den Transport von gußeisernen Röhren in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Angleur (Raccordements) nach Sitten für die Strecke Basel-Sitten.

Genehmigt am 8. April 1895:

Nachtrag XI zum Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr zwischen der schweiz. Centralbahn und der schweiz. Nordostbahn, enthaltend Änderungen und Ergänzungen der Bestimmungen, sowie Ergänzungen der Taxen zum Haupttarif und zum Nachtrag III, unter Vorbehalt.

Genehmigt am 9. April 1895:

1. Frachtsatz für den Transport von Holzstoff, Holzzellstoff, Cellulose, nicht in Form von Pappendeckeln, in Ladungen von 10 000 kg. ab Josefhütte (Böhmen) nach Genf transit mit Bestimmung nach Caloz und weiter und nach Bourg und weiter.

2. Aufnahme der Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen Au, Heerbrugg, Mörschwil, Rebstein und Sevelen für den Verkehr mit den württembergischen Stationen Allmendingen, Blaubeuren und Ehingen a/D. in den Ausnahmetarif Nr. 9 für Cement, enthalten im Heft 2 des Teiles II. der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

3. Tarif für die direkte Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen den Stationen der Langenthal-Huttwil-Bahn einerseits und denjenigen der Huttwil-Wohlhusen-Bahn andererseits.

4. Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Langenthal-Huttwil-Bahn einerseits und denjenigen der Huttwil-Wohlhusen-Bahn andererseits.

5. Aufnahme der Gesellschaft von der göttlichen Liebe in Ilanz und des Schwesterninstitutes Baldegg in das Reglement betreffend Fahrbegünstigungen für Krankenschwestern von Diakonissenanstalten.

6. Nachtrag 4 zu Teil II, Heft 3, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, in Hauptsache enthaltend verschiedene neue Frachtsätze für den Verkehr mit der Nordostbahnstation Schlieren.

2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 9. April 1895 den Nachtrag III zum Verbandsgütertarif, Teil I, Abteilung A, für den belgisch-deutschen Verkehr, enthaltend Änderungen und Ergänzungen des Vorworts, Änderungen und Ergänzungen der zusätzlichen Bestimmungen zum Reglement, sowie Berichtigungen des deutschen und französischen Textes bezüglich der Anwendbarkeit desselben auf die Route via Delle genehmigt.



Nachweisung der im Monat Februar 1895 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Wovon doppel-spurig	4 Total der beförderten				5 Im ganzen zurückgelegte		6 Von den Zugs-kilometern entfallen		7 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein						8 Ursache der Verspätungen				9 Prozente		10 Anschlüsse wurden verspätet		11 Zugs- Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	12 Achs- Kilometer	13 Durchschnittlich gelegten per Stunde inkl. Aufenthalt zurück						
			14 fahrplanmäßigen		15 Extra-		16 Zugs- Kilometer	17 Achs- Kilometer	18 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	19 auf einen dieser Züge durch- schnittlich	20 Von den Achs- kilometern kommen auf 1 Kilo- meter Bahnlänge	21 Schnell- und Personenzüge			22 Gemischte Züge			23 Durch Ver- spätung der An- schluß- an- stalten	24 Auf der eigenen Linie			25 der auf der eigenen Bahn ver- späteten Züge im Verhält- nis zur Gesamt- zahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vor- jahres	27 bei Schnell- und Per- sonen- zügen			28 bei ge- mischten Zügen	29 Schnell- und Per- sonen- züge	30 Ge- mischte Züge				
			31 Schnell- und Per- sonen- züge	32 Ge- mischte Züge	33 Anzahl	34 Durch- schnitt- liche Ver- spätung Minuten						35 Größe Ver- spätung Minuten	36 Anzahl	37 Durch- schnitt- liche Ver- spätung Minuten	38 Größe Ver- spätung Minuten	39 Total	40 infolge von Unfällen und at- mosphä- rischen Ein- flüssen		41 durch den Stations- und Zugs- dienst	42 Total	43 bei Schnell- und Per- sonen- zügen									44 bei ge- mischten Zügen			
							45 Züge		46 Züge		47 Zugkilometer							48 Zugkilometer				49 Anzahl		50 Anzahl			51 Anzahl						
Jura-Simplon-Bahn ¹⁾	1140	92	5 752	1324	1660	2	576	478 867	8 644 977	378 012	54	7 584	223	38	206	8	38	103	231	48	131**	52	183	2,59	0,41	135	3	2 112	30 392	27,5	18,5		
Nordostbahn ²⁾	780	90	6 976	920	2136	102	596	432 666	9 609 366	327 728	42	12 320	65	20	114	1	31	31	66	42	10	14	24	0,30	0,45	10	1	13 656	223 346	27,2	19,4		
Centralbahn ³⁾	393	97	3 404	873	1523	7	432	231 049	6 440 125	158 424	38	16 388	78	17	45	5	21	33	83	60	5	18	23	0,34	0,12	24	1	6 888	135 677	30,3	22,7		
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	310	9	2 076	680	318	5	208	148 068	3 351 046	123 860	45	10 810	18	13	33	3	16	19	21	7	9	5	14	0,31	0,19	2	—	8 848	173 208	27,3	13,2		
Gotthardbahn	266	93	1 176	212	864	—	291	206 361	5 509 611	123 776	89	20 713	12	24	45	—	—	—	12	2	4	6	10	0,72	0,37	5	—	12 378	201 351	27,1	17,5		
Südostbahn	50	—	980	—	144	—	54	18 258	141 837	15 120	16	2 837	—	11	12	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Landquart-Davos	50	—	168	—	56	—	2	11 236	111 426	11 200	50	2 229	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	424	—	76	—	—	14 732	125 188	12 672	30	2 722	5	12	16	—	—	—	5	1	—	4	4	0,94	—	—	—	3 168	25 139	19,3	—		
Emmenthalbahn	43	—	336	112	96	7	19	11 943	157 945	9 632	22	3 674	7	11	13	1	15	15	8	6	1	1	2	0,45	—	—	—	4 816	56 711	29,2	23,2		
Neuenburger Jurabahn	40	—	452	56	—	—	3	14 184	153 556	14 164	28	3 839	25	28	103	—	—	—	25	8	6	11	17	3,34	0,40	5	—	834	9 031	19,7	15,7		
Töflthalbahn	40	—	252	56	96	—	13	10 631	101 713	9 044	30	2 543	3	26	31	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	—	148§	—	2	1	4 049	30 128	3 971	27	1 116	—	—	—	4	25	30	4	—	4	—	4	2,77	1,34	—	—	993	7 356	—	16,7		
Appenzellerbahn	26	—	—	672	—	—	1	8 857	94 930	8 848	14	3 652	—	—	—	9	30	87	9	3	6	—	6	0,89	1,14	—	2	1 475	15 804	—	16,3		
Berner Oberlandbahnen	24	—	336	—	—	—	—	3 360	17 274	3 360	10	720	6	29	44	—	—	—	6	—	6	—	6	1,79	—	—	—	560	2 879	14,2	—		
Lausanne-Echallens ⁵⁾	24	—	—	217	—	4	1	5 188	54 798	5 138	24	2 283	—	—	—	43	24	290	43	—	22**	21	43	19,8	—	—	—	120	1 264	—	15,5		
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	280	—	6	—	4 878	37 558	4 844	18	2 087	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	154*	—	1	—	2 635	13 940	2 618	17	820	—	—	—	12	73	195	12	1	10*	1	11	7,14	0,20	—	27	238	1 262	—	17,0		
Langenthal-Huttwyl	15	—	120	112	—	—	—	3 480	34 854	3 480	15	2 324	3	27	58	1	77	77	4	2	2	—	2	0,86	—	—	1	1 740	17 427	24,4	20,7		
Sihlthalbahn	15	—	—	280	96	1	1	4 653	40 316	3 920	14	2 688	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldenburgerbahn	14	—	224	56	—	—	—	3 920	31 240	3 920	14	2 232	2	11	11	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	268	—	—	2	3 768	34 270	3 752	14	2 448	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Birsigthalbahn	13	—	—	722	—	17	—	7 847	79 794	7 762	11	6 138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,48	—	—	—	—	—	—	—	
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	11	—	1 064	—	—	24	12	6 118	58 302	5 824	6	5 301	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	280	—	2	—	2 538	13 356	2 520	9	1 484	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bödelibahn	5	—	386	—	—	—	—	1 176	6 834	1 176	4	1 367	13	17	27	—	—	—	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regionalbahn Brenets-Loele	5	—	—	456	—	2	—	2 290	9 740	2 280	5	1 948	—	—	—	4	18	20	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	—	672†	20)	—	5	2 719	5 444	2 621	4	1 361	—	—	—	3	34	60	3	2	1	—	1	0,15	—	—	—	2 621	5 242	—	15,1		
Totale und Durchschnittszahlen	3399	381	24 126	7606	7029	184	2215	1 645 471	34 909 568	1 249 666	40	10 271	466	28	206	94	31	290	560	210	217	133	350	1,10	0,28	182	35	3 571	55 875	27,1	17,5		
Im Monat Februar 1894	3343	381	23 736	7245	6326	71	2514	1 581 946	38 436 552	1 210 370	40	11 501	94	20	79	27	38	375	121	33	30	58	88	0,78	0,31	22	8	17 977	436 779	27,0	17,1		

¹⁾ Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn (inkl. Därigen-Interlaken-Bahnhof), Visp-Zermatt und Yverdon-St. Croix.

²⁾ Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.

³⁾ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

⁴⁾ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

⁵⁾ Echallens-Bereber.

§ Der Zugsverkehr war am 15. und 16. Februar infolge von Schneeverwehungen gehindert, am 17., 18. und 19. Februar verkehrten keine Züge.

* Der Zugsverkehr war durch starken Schneefall und durch Schneeverwehungen in hohem Maße gehindert: vom 1. bis 2. Februar mittags und vom 15. Februar mittags bis 22. Februar mittags verkehrten keine Züge.

† Infolge starken Schneefalles mußte ein Teil der Kurse mit Schlitten ausgeführt werden.

** Der Zugsverkehr war durch starken Schneefall, durch Schneeverwehungen oder durch Schneabrutschungen in hohem Maße gehindert und zeitweise an einigen Stellen unterbrochen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.04.1895
Date	
Data	
Seite	573-576
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 005

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.